



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!



**Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet Eidelstedt-Mitte**

**2. Workshop zum Integrierten
Entwicklungskonzept am 1. März 2017**

Ergebnisdokumentation

Integrierte Stadtteilentwicklung im Fördergebiet Eidelstedt-Mitte

Ergebnisdokumentation des zweiten Workshops zum Integrierten Entwicklungskonzept (IEK)

Datum: 1. März 2017

Zeit: 18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Max-Traeger-Schule, Baumacker 10

Teilnehmer/innen gesamt: ca. 60 Personen

Ablauf der Auftaktveranstaltung

1. Begrüßung und Einführung
2. Inhaltliche Arbeit an fünf Themenstationen
3. Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum und Priorisierung
4. Dokumentation der Stellwände
5. Ausblick und Zeitschiene IEK

1. Begrüßung und Einführung

Simon Kropshofer, Ingrid Schneider, Jan Krimson, Maryam Mir und Daria Sankina von der steg Hamburg mbH begrüßen die Teilnehmenden zum zweiten Workshop zum Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) für das Fördergebiet Eidelstedt-Mitte. Herr Kropshofer stellt die wesentlichen Rahmenbedingungen und Zielsetzungen des Fördergebiets Eidelstedt-Mitte sowie die Struktur des zu erarbeitenden IEK vor. Zum Einstieg in den Workshop ist ein 2 x 2 Meter großes Luftbild des Fördergebiets Eidelstedt-Mitte aufgebaut, auf dem die im bisherigen Beteiligungsverfahren genannten Projektideen (weiße Kärtchen) und die schon in der Konkretisierungs- oder Umsetzungsphase befindlichen Projekte (orangefarbene Kärtchen) verortet sind. Zur besseren Orientierung sind auch die S-Bahn- und AKN-Stationen im Gebiet gekennzeichnet. Auf den Projekt-Kärtchen finden sich zusätzlich Symbole, die das Handlungsfeld zeigen, in welches das Projekt fällt. Das Luftbild bietet den Teilnehmenden einen guten Überblick über die zahlreichen Projekte und Projektideen und deren Verortung im Fördergebiet. Herr Kropshofer erläutert den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Ablauf des heutigen



Abends. Zuerst wird in rotierenden Gruppen an den vorbereiteten Themenstationen gearbeitet. Alle 20 Minuten erfolgt ein Stationswechsel, so dass sich jede Gruppe, aufbauend auf den Ergebnissen der Vorgruppen, an jedem der fünf Themenstationen einbringen kann. Danach werden die Ergebnisse der Stationen im Plenum zusammengefasst und im Anschluss eine Priorisierung der Ziele und Projekte durch die Teilnehmenden vorgenommen. Zum Ende des Workshops erfolgt ein Ausblick auf die nächsten Schritte und die Zeitschiene bei der Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzepts für das Fördergebiet Eidelstedt-Mitte.

2. Inhaltliche Arbeit an fünf Themenstationen

Auf dem heutigen Workshop finden sich an vorbereiteten Stellwänden die im bisherigen Verfahren gesammelten Anregungen und Wünsche des Stadtteils, die ausgewertet und den fünf Handlungsfeldern „Wohnumfeld“, „Städtebau und Wohnen“, „lokale Ökonomie“, „Verkehr“ und „Kultur und Soziales“ zugeordnet wurden. Auf Basis der vorgeschlagenen Projekte/Projektideen wurden die Ziele für die jeweiligen Handlungsfelder abgeleitet und formuliert. Zum heutigen Workshop sind somit fünf Themenstationen zu fünf Handlungsfeldern aufgebaut. Jede Themenstation ist mit zwei Stellwänden ausgestattet, auf denen die Handlungsfeldziele sowie die Projekte und Projektideen aufgelistet sind. Die im Rahmen der IEK-Erstellung gesammelten Wünsche und Anregungen von Kindern und Jugendlichen sowie die Planungen des Bezirksamts Eimsbüttel für das Fördergebiet sind auf den Stellwänden ebenfalls mit aufgeführt. Die auf dem ersten Workshop benannten Ziele und Projektideen, die nicht im Rahmen des RISE-Programms umsetzbar sind, sind auf zwei separaten Stellwänden dargestellt und werden vor Beginn der Gruppenphase von Herrn Kropshofer erläutert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nun gebeten sich auf die Themenstationen zu verteilen und die dort benannten Zielsetzungen und Projekte zu diskutieren und mit Anmerkungen oder Änderungsvorschlägen zu versehen. Auch können weitere Ziele und Projektideen ergänzt werden. Die Arbeitsgruppen werden jeweils durch eine/n Mitarbeiter/in der steg moderiert. Damit alle Teilnehmenden sich zu allen Handlungsfeldern äußern können, findet nach jeweils 20 Minuten ein Wechsel an den Stationen statt. Die neu eintreffende Gruppe wird durch den jeweiligen Moderator kurz über die Diskussionsergebnisse der Vorgruppe informiert, um darauf aufbauend in die Folgediskussion einsteigen zu können.



Die fünf Themenstationen im Überblick:

- ▶ Handlungsfeld Wohnumfeld
- ▶ Handlungsfeld Städtebau und Wohnen
- ▶ Handlungsfeld Lokale Ökonomie
- ▶ Handlungsfeld Verkehr
- ▶ Handlungsfeld Kultur und Soziales

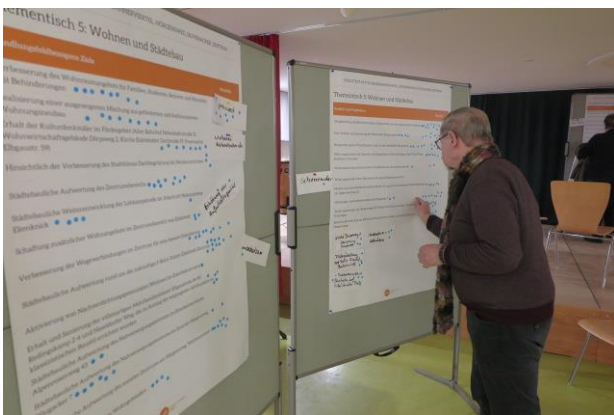
Ziel des heutigen Workshops ist es, sich gemeinsam über die zu verfolgenden Ziele und Projekte abzustimmen, so dass diese in die Entwicklung des zu erstellende IEK einfließen können. Die auf dem heutigen Workshop entwickelten Ergänzungsvorschläge werden auf Moderationskarten festgehalten und an die betreffenden Thementisch-Stellwände gepinnt.



3. Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum und Priorisierung

Nach der Arbeit an den Themenstationen werden die Arbeitsergebnisse im Plenum zusammenfassend von den Moderatorinnen und Moderatoren der jeweiligen Stellwände dargestellt und die Anwesenden gebeten, die an den Stellwänden abgestimmten Projekte/Projektideen und Zielsetzungen zu priorisieren. Proportional zur Anzahl der genannten Ziele und Projekte im jeweiligen Handlungsfeld erhalten die Teilnehme eine entsprechende Anzahl von Klebepunkten.

Bei der Dokumentation der Stellwände (siehe Punkt 4) werden der besseren Übersichtlichkeit halber nur diejenigen Ziele und Projekte/Projektideen noch einmal separat aufgelistet, die zehn und mehr Punkte erhalten haben. Die Priorisierung gibt das Meinungsbild auf der heutigen Veranstaltung wider; damit wird keine Vorentscheidung getroffen, ob diese Ziele und Projekte im Verfahren auch vorrangig umgesetzt werden.



4. Dokumentation der Stellwände

Nach erfolgter Priorisierung der Ziele und Projekte/Projektideen wurden die Stellwände zur Ergebnissicherung abfotografiert. Unter den Stellwandfotos finden sich, wie bereits oben erwähnt, die Ziele und Projekte/Projektideen, die zehn und mehr Klebepunkte bei der Priorisierung erhalten haben.

Thematisch 1: Umwelt und Verkehr

Handlungsfeldbezogene Ziele

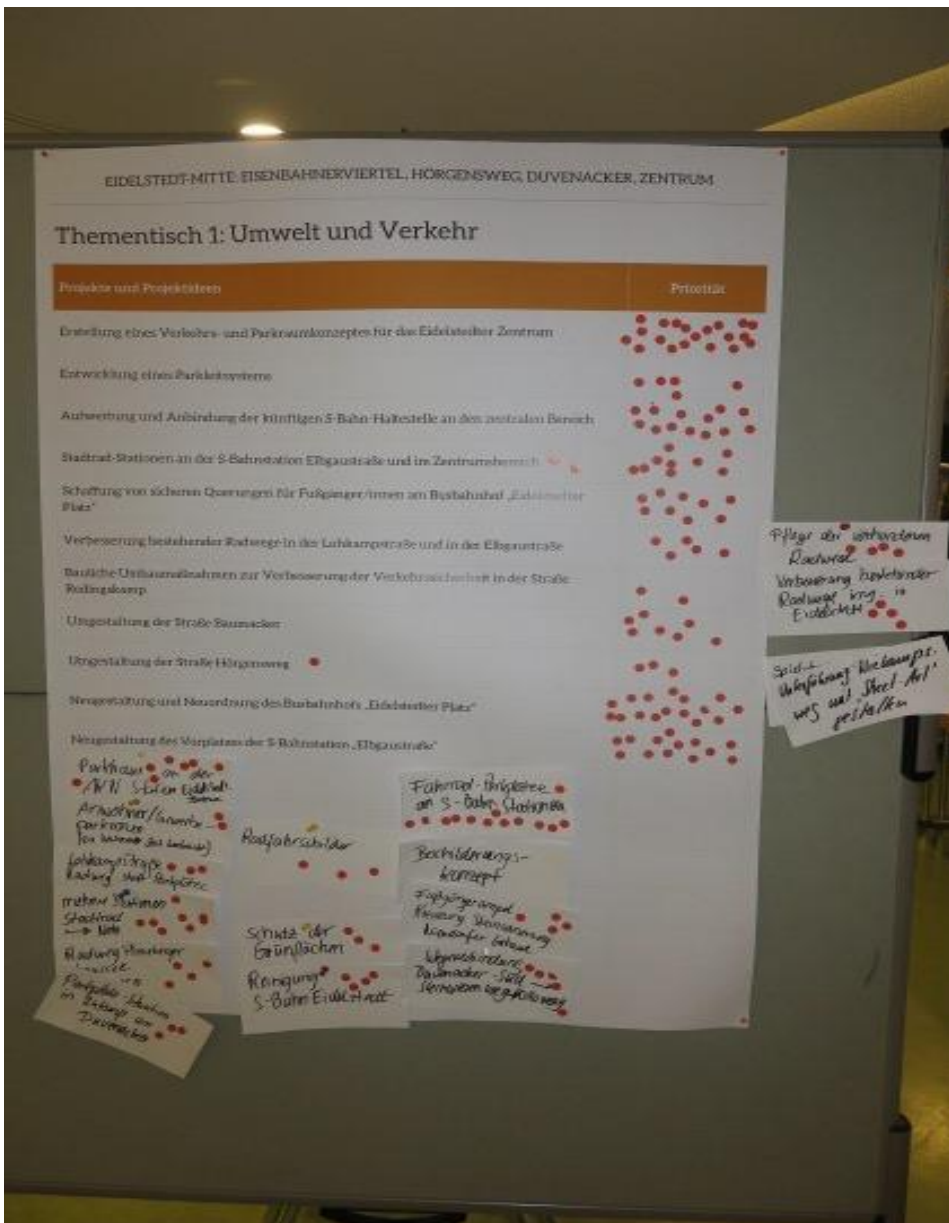
Handlungsfeldbezogene Ziele	Priorität
Verbesserung der Orientierung für alle Verkehrsteilnehmer im Zentrum	13
Verbesserung der Erreichbarkeit des Zentrums für Radfahrende	13
Schaffung eines attraktiven Fuß- und Radwegenetzes im Zentrumsbereich	18
Parksuchverkehr im Zentrum reduzieren	13
Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Aufenthaltsqualität für Fußgänger/innen im Zentrumsbereich	11
Verbesserung der Parkplatzsituation im gesamten Stadtteil	17
Schaffung von Sharing-Angeboten für die Mobilität in Eidelstedt	17
Sichere Anbindung des Neubaugeländes am Hörgensweg für alle Verkehrsteilnehmer/innen	15
Schaffung sicherer Fahrradwege in den stark befahrenen Straßen im Stadtteil	15
Schaffung alternativer Fahrradroutes im Stadtteil	15
Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Straße Baumacker	15
Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Straße Rodingskamp	15
Verbesserung des Umfeldes der S-Bahnstation „Elbgaustraße“	17
Verkehrssicherheit Johansenstraße	13
Erhalt aller Bäume im Stadtteil	13

Ziele:

- ▶ Schaffung eines attraktiven Fuß- und Radwegenetzes im Zentrumsbereich (18)
- ▶ Verbesserung des Umfeldes der S-Bahnstation „Elbgaustraße“ (17)
- ▶ Schaffung von Sharing-Angeboten für die Mobilität in Eidelstedt (17)
- ▶ Schaffung sicherer Fahrradwege in den stark befahrenen Straßen im Stadtteil (15)
- ▶ Verbesserung der Erreichbarkeit des Zentrums für Radfahrende (13)
- ▶ Verbesserung der Orientierung für alle Verkehrsteilnehmer im Zentrum (13)
- ▶ Parksuchverkehr im Zentrum reduzieren (13)
- ▶ Erhalt der Bäume im Stadtteil (13)
- ▶ Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Aufenthaltsqualität für Fußgänger/innen im Zentrumsbereich (11)

Thematisch 1: Umwelt und Verkehr

Projekte und Projektideen

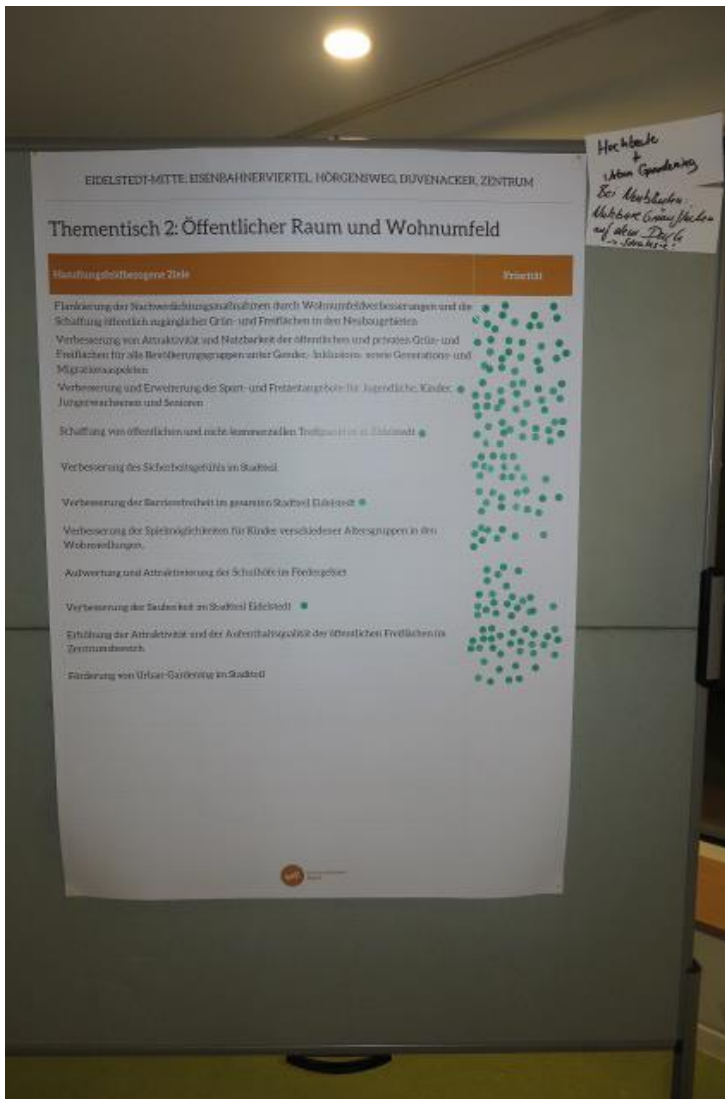


Projekte:

- ▶ Erstellung eines Verkehrs- und Parkraumkonzeptes für das Eidelstedter Zentrum (20)
- ▶ Aufwertung und Anbindung der künftigen S-Bahn-Haltestelle an den zentralen Bereich (13)
- ▶ Stadtrad-Stationen an der S-Bahnstation Elbgaustraße und im Zentrumsbereich (11)
- ▶ Fahrrad- und Parkplätze an S-Bahnstationen (13)
- ▶ Neugestaltung und Neuordnung des Busbahnhofs „Eidelstedter Platz“ (16)
- ▶ Neugestaltung des Vorplatzes der S-Bahnstation „Elbgaustraße“ (13)
- ▶ Fahrrad- und Parkplätze an S-Bahnstationen (13)

Thematisch 2: Öffentlicher Raum und Wohnumfeld

Handlungsfeldbezogene Ziele

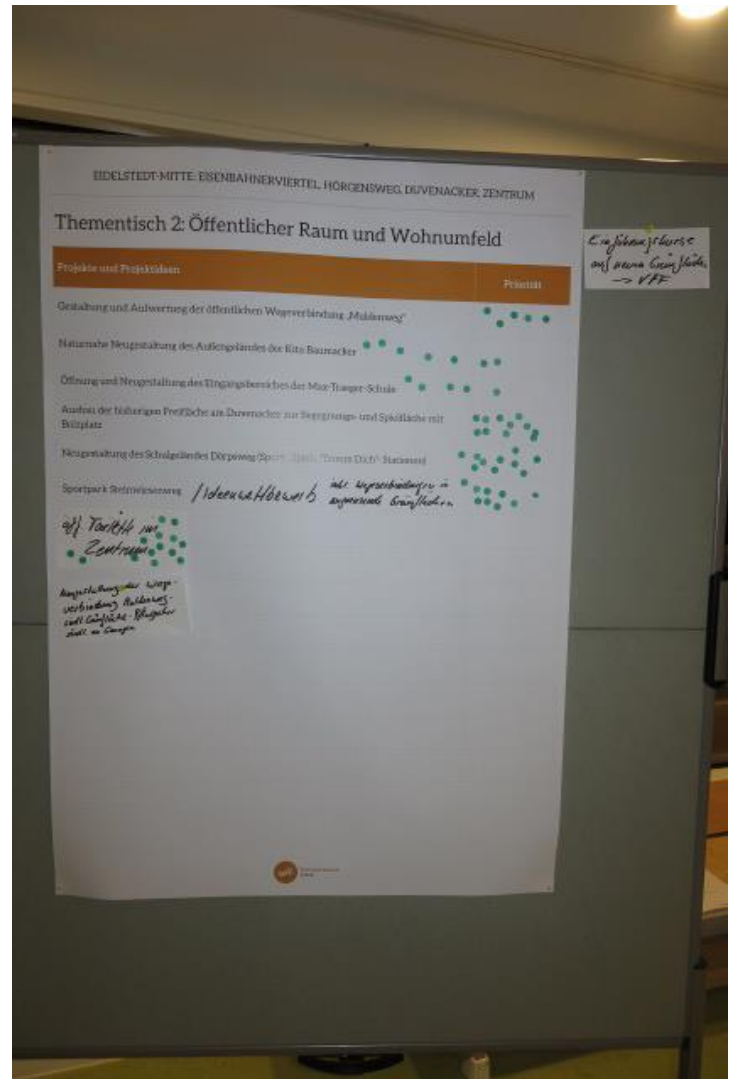
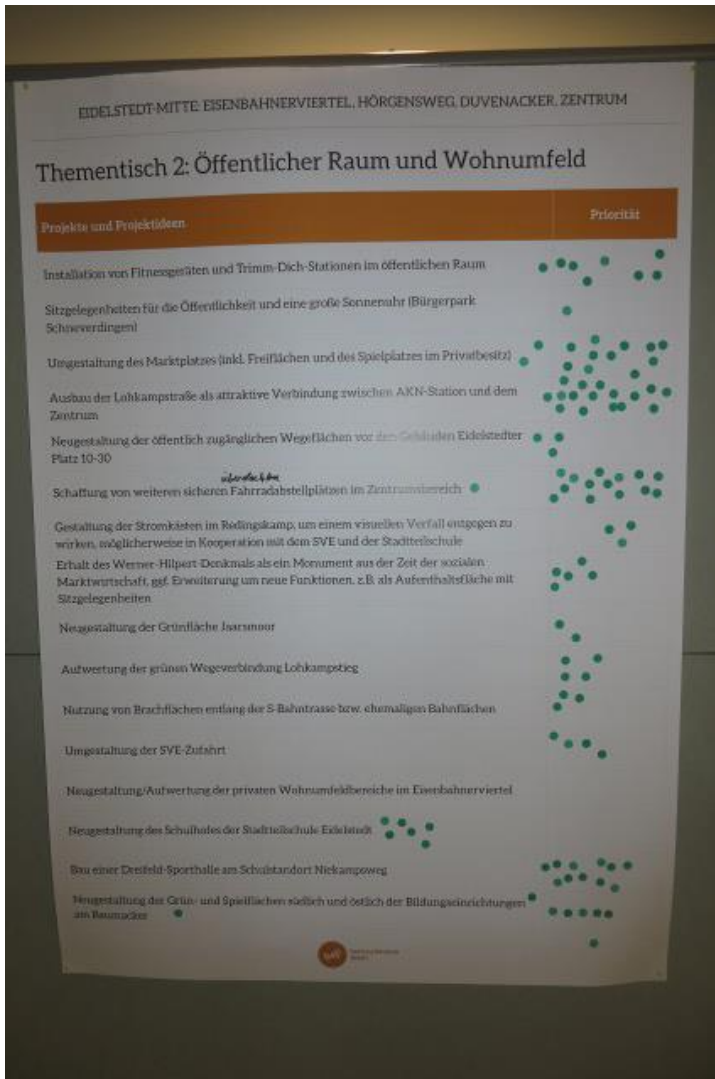


Ziele

- ▶ Erhöhung der Attraktivität und der Aufenthaltsqualität der öffentlichen Freiflächen im Zentrumsbereich (22)
- ▶ Verbesserung und Erweiterung der Sport- und Freizeitangebote für Jugendliche, Kinder, Jungerwachsene und Senioren (20)
- ▶ Verbesserung von Attraktivität und Nutzbarkeit der öffentlichen und privaten Grün- und Freiflächen für alle Bevölkerungsgruppen unter Gender-, Inklusions- sowie Generations- und Migrationsaspekten (18)
- ▶ Schaffung von öffentlichen und nicht-kommerziellen Treffpunkten in Eidelstedt (17)
- ▶ Verbesserung der Sauberkeit im Stadtteil Eidelstedt (17)
- ▶ Verbesserung des Sicherheitsgefühls im Stadtteil (14)
- ▶ Verbesserung der Barrierefreiheit im gesamten Stadtteil Eidelstedt (14)
- ▶ Flankierung der Nachverdichtungsmaßnahmen durch Wohnumfeldverbesserungen und die Schaffung öffentlich zugänglicher Grün- und Freiflächen in den Neubaugebieten (12)

Thematisch 2: Öffentlicher Raum und Wohnumfeld

Projekte und Projektideen

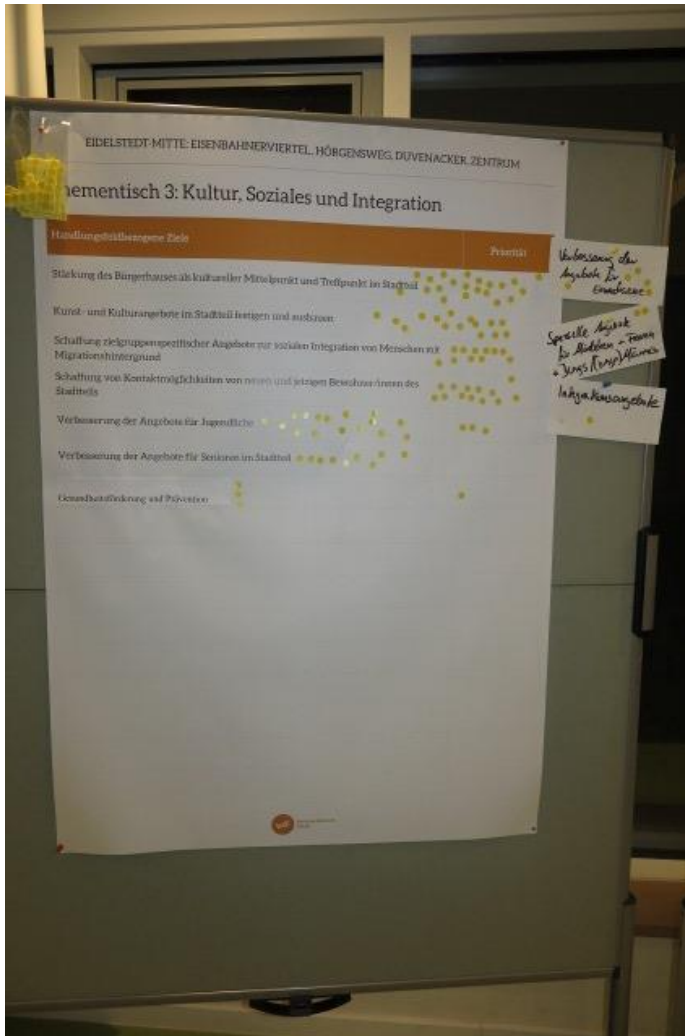


Projekte:

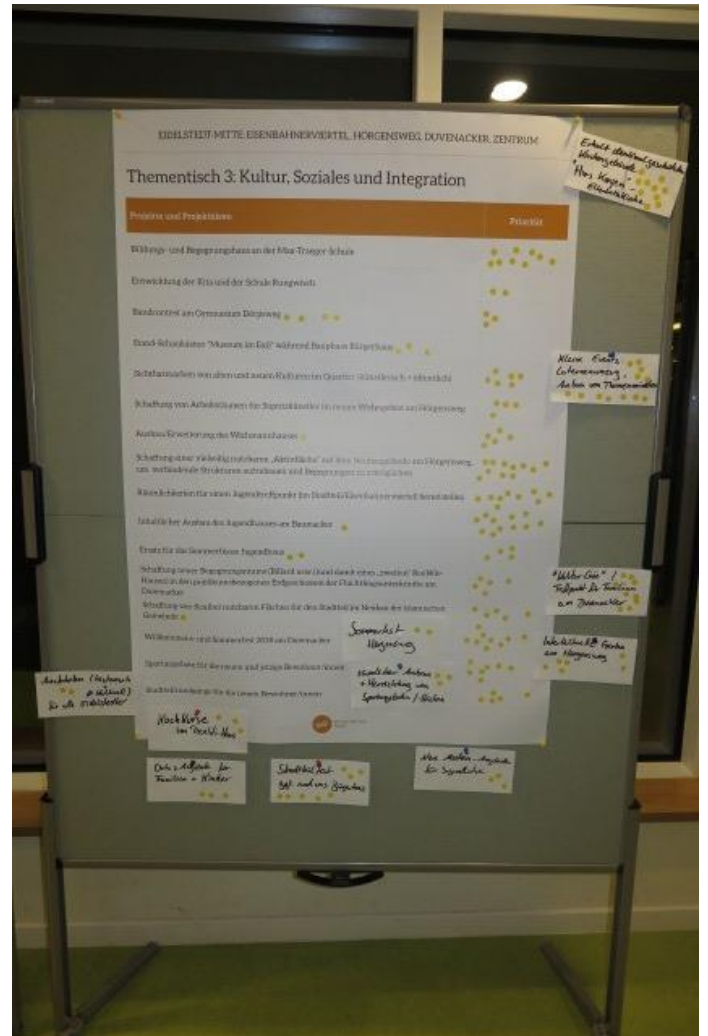
- ▶ Ausbau der Lohkampstraße als attraktive Verbindung zwischen AKN-Station und dem Zentrum (16)
- ▶ Schaffung von weiteren sicheren Fahrradabstellplätzen im Zentrumsbereich (15)
- ▶ Öffentliche Toilette im Zentrum (14)
- ▶ Umgestaltung des Marktplatzes (inkl. Freiflächen und des Spielplatzes im Privatbesitz) (13)
- ▶ Bau einer Dreifeld-Sporthalle am Schulstandort Niekampsweg (11)
- ▶ Ausbau der bisherigen Freifläche am Duvenacker zur Begegnungs- und Spielfläche mit Bolzplatz (11)
- ▶ Neugestaltung des Schulgeländes Dörpsweg (Sport-, Spiel-, "Trimm Dich"- Stationen) (10)

Thematisch 3: Kultur, Soziales und Integration

Handlungsfeldbezogene Ziele



Projekte und Projektideen



Ziele:

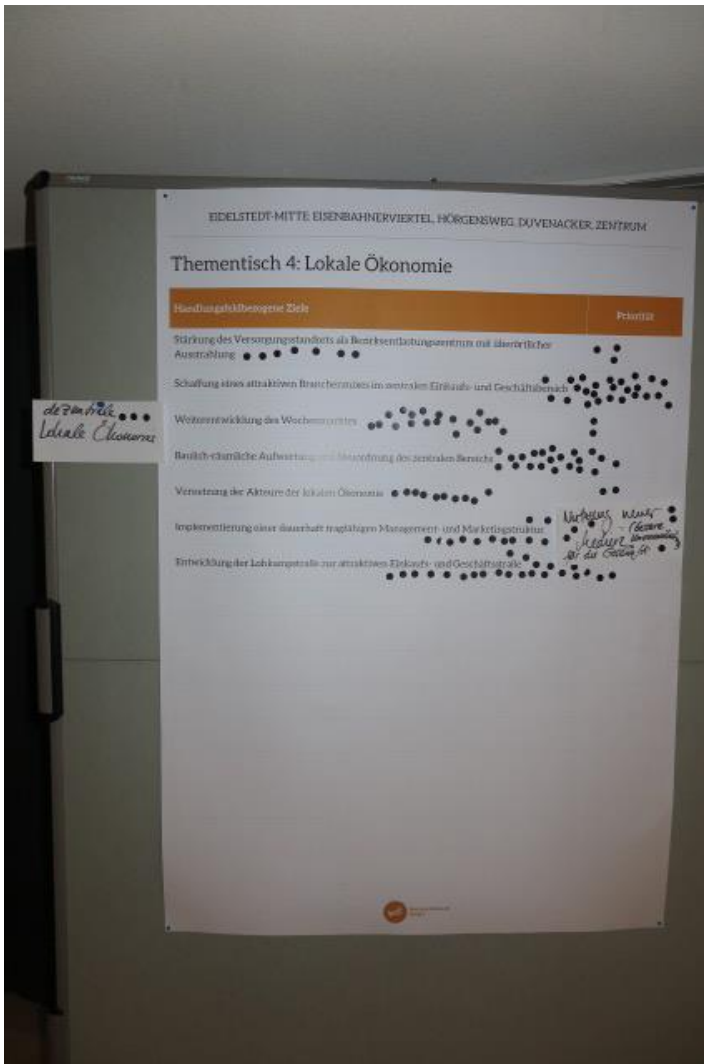
- ▶ Stärkung des Bürgerhauses als kultureller Mittelpunkt und Treffpunkt im Stadtteil (21)
- ▶ Kunst- und Kulturangebote im Stadtteil festigen und ausbauen (15)
- ▶ Schaffung zielgruppenspezifischer Angebote zur sozialen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund (11)
- ▶ Schaffung von Kontaktmöglichkeiten von neuen und jetzigen Bewohner/innen des Stadtteils (13)
- ▶ Verbesserung der Angebote für Jugendliche (16)

Projekte:

- ▶ Schaffung einer vielseitig nutzbaren „Aktivfläche“ auf dem Neubaugelände am Hörgensweg, um verbindende Strukturen aufzubauen und Begegnungen zu ermöglichen (11)
- ▶ Inhaltlicher Ausbau des Jugendhauses am Baumacker (12)
- ▶ Willkommens- und Sommerfest 2018 am Duvenacker (11)
- ▶ Sportangebote für die neuen und jetzigen Bewohner/innen (10)
- ▶ Kleine Events wie Laternenumzug, Ausbau von Themenmärkten usw. (12)
- ▶ Erhalt denkmalgeschützter Kirchengebäude „Haus Koyen“ – Elisabethkirche (10)

Thematisch 4: Lokale Ökonomie

Handlungsfeldbezogene Ziele



Projekte und Projektideen



Ziele:

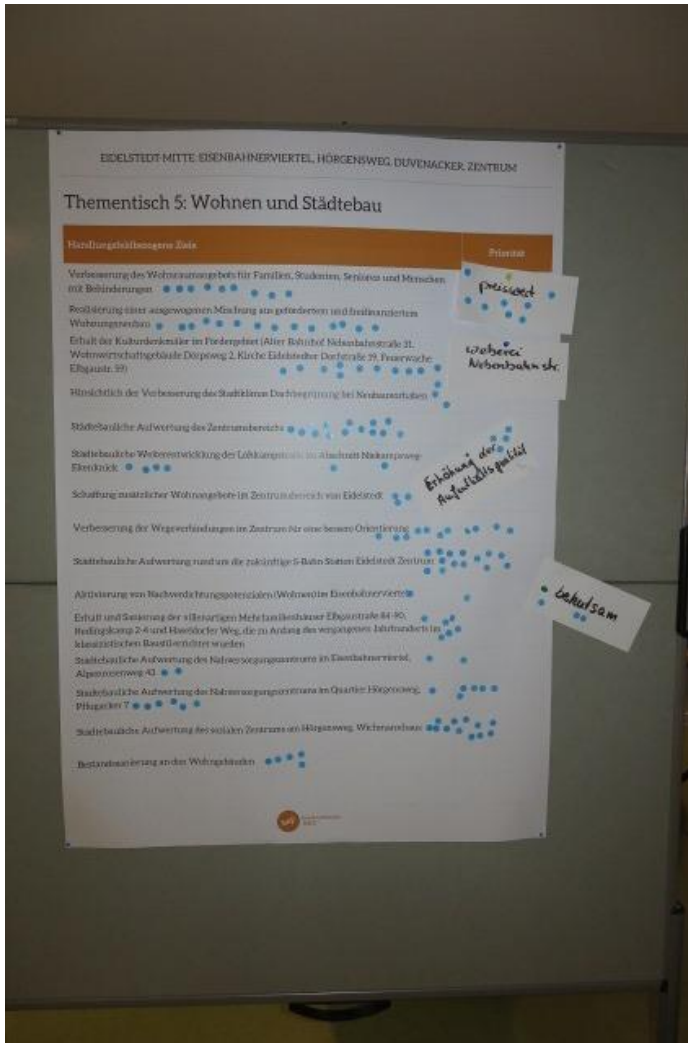
- ▶ Schaffung eines attraktiven Branchenmixes im zentralen Einkaufs- und Geschäftsbereich (25)
- ▶ Weiterentwicklung des Wochenmarktes (21)
- ▶ Baulich-räumliche Aufwertung und Neuordnung des zentralen Bereichs (21)
- ▶ Entwicklung der Lohkampstraße zur attraktiven Einkaufs- und Geschäftsstraße (21)
- ▶ Implementierung einer dauerhaft tragfähigen Management- und Marketingstruktur (12)
- ▶ Vernetzung der Akteure der lokalen Ökonomie (12)
- ▶ Stärkung des Versorgungsstandorts als Bezirksentlastungszentrum mit überörtlicher Ausstrahlung (10)

Projekte:

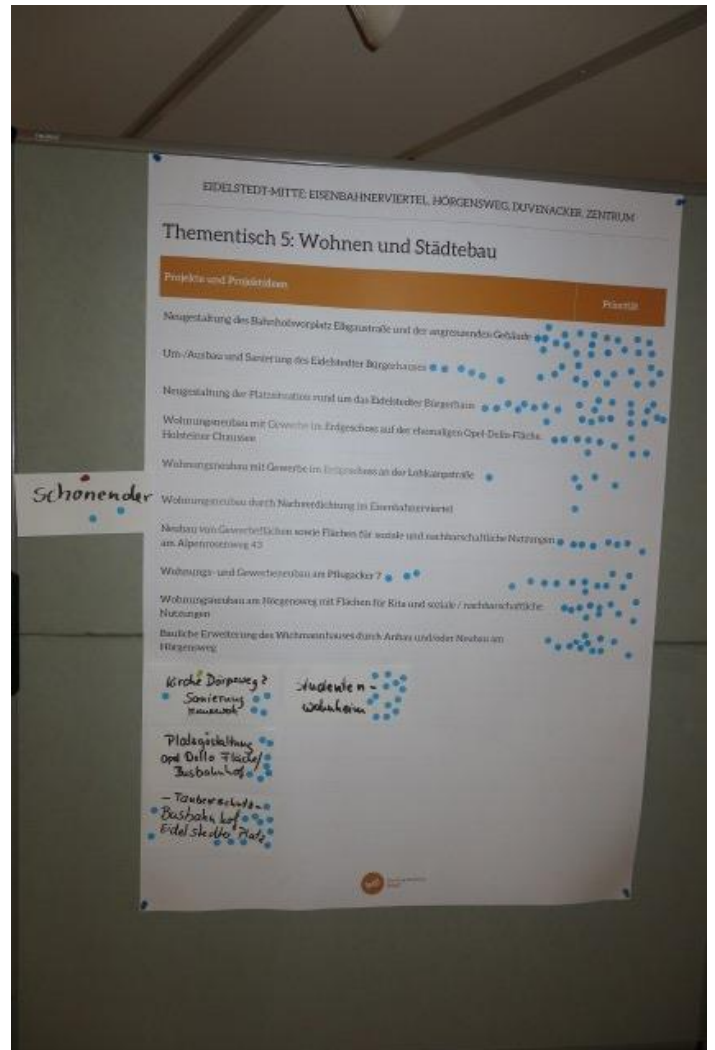
- ▶ Ausbau von Gastronomie -> Steigerung der Attraktivität (auch für Jugendliche) (16)
- ▶ Entwicklung des Opel Dello – Grundstückes und der angrenzenden Bebauung (13)
- ▶ Schaffung von attraktiven Ladenflächen in der Lohkampstraße (südlich der AKN-Station) (12)
- ▶ Neukonzeptionierung des Weihnachtsmarktes (11)
- ▶ Erstellung eines Übersichtsplans im öffentlichen Raum für die Angebote im Zentrumsbereich + Center (10)
- ▶ Umbau/Aufwertung des Eidelstedt Centers (10)

Thematisch 5: Wohnen und Städtebau

Handlungsfeldbezogene Ziele



Projekte und Projektideen



Ziele

- ▶ Realisierung einer ausgewogenen Mischung aus gefördertem und freifinanziertem Wohnungsneubau (14)
- ▶ Städtebauliche Aufwertung des Zentrumsbereichs (14)
- ▶ Städtebauliche Aufwertung rund um die zukünftige S-Bahn Station Eidelstedt Zentrum (14)
- ▶ Erhalt der Kulturdenkmäler im Fördergebiet (12)
- ▶ Städtebauliche Aufwertung des Nahversorgungszentrums im Quartier Hörgensweg, Pflugacker 7 (12)
- ▶ Städtebauliche Aufwertung des sozialen Zentrums am Hörgensweg, Wichmannhaus (12)
- ▶ Verbesserung der Wegeverbindungen im Zentrum für eine bessere Orientierung (11)

Projekte:

- ▶ Neugestaltung der Platzsituation rund um das Eidelstedter Bürgerhaus (25)
- ▶ Neugestaltung des Bahnhofsvorplatz Elbgaustraße und der angrenzenden Gebäude (21)
- ▶ Um-/Ausbau und Sanierung des Eidelstedter Bürgerhauses (20)
- ▶ Wohnungs- und Gewerbenneubau am Pflugacker 7 (15)
- ▶ Studentenwohnheim (13)
- ▶ Taubenschule am Busbahnhof Eidelstedter Platz (12)
- ▶ Bauliche Erweiterung des Wichmannhauses durch Anbau und/oder Neubau am Hörgensweg (12)
- ▶ Wohnungsneubau am Hörgensweg mit Flächen für Kita und soziale / nachbarschaftliche Nutzungen (11)
- ▶ Wohnungsneubau mit Gewerbe im EG auf der ehemaligen Opel-Dello-Fläche, Holsteiner Chaussee (10)

4. Ausblick und Zeitschiene IEK

Herr Kropshofer und seine Kolleginnen und Kollegen von der steg bedanken sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre aktive und konstruktive Beteiligung auf dem heutigen Workshop, welcher der Konkretisierung und Priorisierung der Projektideen und Zielsetzungen für das RISE-Fördergebiet Eidelstedt-Mitte gedient hat.

Auf Basis der heutigen Ergebnisse und nach Rückkopplung mit den zuständigen Fachämtern wird die Gebietsentwicklerin steg Ende Mai 2017 dem Bezirksamt Eimsbüttel einen ersten Entwurf des Integrierten Entwicklungskonzepts vorlegen. Der mit der Fachbehörde abgestimmte Entwurf soll im Juli 2017 im Regionalausschuss und anschließend im Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte vorgestellt und abschließend diskutiert werden, so dass das IEK Ende September, versehen mit einem positiven Votum von Bezirkspolitik und Stadtteil, letztendlich im dafür zuständigen Leitungsausschuss Programmsteuerung (LAP) beschlossen werden kann.

Die Veranstaltung endet gegen 21:00 Uhr



steg Hamburg mbH, Mai 2017